

Die Teilnehmer aus den anderen Ländern

Jugendkurs auf dem Birklehof 2015

Kento Sakai

Waseda Universitätsoberschule

Vom 9. bis zum 29. August 2015 habe ich am Jugendkurs auf dem Birklehof teilgenommen. Insgesamt 114 Schüler aus den 23 Ländern kamen zum Jugendkurs. Bei der Teilnehmerzahl stand Asien auf dem ersten Platz, gefolgt von Afrika und Europa. Es gab keine Teilnehmer aus Nordamerika, Südamerika oder Ozeanien.

Die deutsche Sprachfähigkeit der Teilnehmer aus den anderen Ländern war sehr hoch



und natürlich gab es auch viele Schüler, die Englisch gelernt hatten. Fast alle Schüler konnten mindestens eine Fremdsprache sprechen. Ihre Sprachkenntnisse halfen ihnen beim Deutschlernen. Ich glaube, dass sie auch zum Sprechen sehr viel beitrugen.

Übrigens habe ich meinen Klassenkameraden, mit denen ich im Kurs gesprochen habe, eine Frage

gestellt. Die Frage lautete: „Wie lange hast du Deutsch gelernt?“ Viele Schüler hatten zwei oder drei Jahre gelernt und manche sogar fünf Jahre lang. Ich war sehr überrascht darüber, dass sie sehr früh und schnell Deutsch erlernt hatten. Schon in der Grundschule oder Mittelschule hatten sie angefangen. Einige Schüler waren jünger als ich, aber sie lernten viel länger Deutsch als ich.

Dazu konnten viele auch Arabisch sprechen, weil sie aus dem Mittleren Osten und Nordafrika kamen. Es wurde oft Arabisch gesprochen, wenn nur die Teilnehmer aus diesen Gebieten zusammen waren. Wenn ich mich mit ihnen verständigt habe, habe ich auf Englisch oder Deutsch geredet, weil ich gar kein Arabisch verstehen konnte. Ich habe ihnen gesagt, dass Arabisch eine Geheimschrift sei. Ich erinnere mich noch gut daran, dass sie mir geantwortet haben, dass Japanisch total schwierig ist.

Die Schüler, die während des Jugendkurses Geburtstag hatten, bekamen einen großen Geburtstagskuchen. Wir haben alle zusammen ihren Geburtstag gefeiert und dabei das "Geburtstagslied" zuerst auf Deutsch gesungen, danach auf Englisch, Arabisch, Chinesisch, usw. Die Kette des Liedes hat lange gedauert und nicht aufgehört. Ich habe bedauert, dass wir Japaner keine japanische Version dieses Liedes haben.

Unsere Klasse bestand aus 14 Schülern aus elf Ländern. Wir haben mehrmals in unserer Klasse über den Unterschied zwischen den Kulturen gesprochen. Zum Beispiel haben wir darüber geredet, ob es in unserer Heimat weltbekannte Geschäfte wie McDonalds oder H&M gibt. In Japan gibt es sehr viele, aber in einigen Ländern gibt es sie gar nicht. Es gibt auch ein Land, in dem H&M noch nicht eröffnet wurde.

Als wir einen Ausflug nach Freiburg gemacht haben, haben die Schüler aus den anderen Ländern bei H&M sehr viel eingekauft und hatten danach die Hände voller Plastiktüten. Mir war so komisch zumute.

Wir haben auch übers Frühstück gesprochen. Als ich erzählt habe, dass ich Reis frühstücke, haben die anderen Schüler mich überrascht gefragt: „Isst du wirklich am Morgen Reis?“ Ich war überrascht und habe bemerkt, dass es zwischen den Ländern einen großen Unterschied beim Essen gibt. Außerdem erinnere ich mich daran, dass ich mit einem Freund aus Indonesien über den Reis auf dem Birklehof gemeckert habe. Denn dieser Reis hat mir gar nicht geschmeckt. Ich glaube, dass japanischer Reis viel besser ist. Außer dem Reis fand ich natürlich alles sehr lecker.

Der Reis war geschmacklos, aber das Essen nahm viel Rücksicht auf die Religion und Kultur jedes Landes. Zum Beispiel gab es Schüler, die aus religiösen Gründen kein Schwein essen konnten. Mit Rücksicht darauf gab es bei jedem Menü eine Anzeige: „Das ist Huhn“, „das ist Schwein“, „das ist Gemüse“.



Es gab auch andere Rücksichtnahmen: Am Sonntag hatten wir keinen Unterricht und den ganzen Tag frei. Dabei konnten wir, wenn wir wollten, zur Kirche in der Nähe gehen. Die Betreuer haben die Schüler zu den katholischen oder evangelischen Kirchen begleitet. Ich hatte den Eindruck, dass jede Religion sehr gut berücksichtigt wurde.

Oft wurde ich von meinen Freunden gefragt: „Was ist deine Religion?“ Weil ich an meine Religion nicht besonders gedacht hatte, war das eine sehr schwierige Frage für mich. Ich habe bemerkt, dass es zwischen den Japanern und den Menschen anderer Länder unterschiedliche Denkweisen über Religion gibt und dass wir diese Denkweisen noch besser verstehen müssen. Ehrlich gesagt, gab es viele religiöse Gebräuche, die ich gar nicht gekannt hatte. Zum Beispiel gab es zwei Schüler und der eine bedeckte seine Haut und der andere nicht, obwohl sie aus demselben Land kamen. Es gab auch Schüler, mit denen ich kein Foto zusammen machen durfte und ich musste darauf Rücksicht nehmen.

Nach diesem dreiwöchigen Aufenthalt in Deutschland habe ich viele unvergessliche Erinnerungen, ich habe meine deutsche Sprachfähigkeit verbessert und spüre eine starke Motivation für Deutsch. Außerdem habe ich durch diese etwas bittere Erfahrung gemerkt,

wie wichtig es bei einem internationalen Austausch ist, dass wir die Kulturen der anderen Länder gut genug verstehen. Und ich möchte diese Erfahrung anwenden, wenn ich wieder die Gelegenheit habe, mit Menschen anderer Nationen einen Austausch zu machen. Zum Schluss danke ich herzlich den Mitarbeitern von PASCH für das herrliche Programm. Vielen Dank!

他国からの参加者について

Jugendkurs in Birklehof 2015

早稲田大学高等学院 2年
阪井 健人

8/9 から 3 週間、私はドイツの Birklehof で Jugendkurs に日本から参加しました。今回の Jugendkurs は、23 の国と地域から、計 114 人の学生が参加しました。大陸別で見れば、アジアからの生徒が比較的多く、アフリカ、ヨーロッパと続きます。アメリカ大陸や、オセアニア地域からの参加者はいませんでした。



日本人と比べて、他国の参加者のドイツ語のレベルは高いです。そしてもちろん英語も完璧な人が非常に多かったです。英語やフランス語などのゲルマン系の言語を他国の生徒は皆一つ以上習得しているので、それがドイツ語を学ぶ上での助けとなっているとも思われます。特に「話す」力において、このアドバンテージは非常に大きなものでした。

ちなみに期間中喋った人皆に、ドイツ語を何年学んでいるかを質問してみました。結果としては 2,3 年の人がとても多く、長い人では 5 年の人もありました。これだけ短期間である程度喋れるまでに上達するなんて驚きです。日本でいう中学生や小学生の時からドイツ語を学んでいる人もいて、自分より年下でも学習歴は長い、という人も多く見られました。

また中東諸国やアフリカ北部からの参加者が多かったためか、アラビア語を話せる人が非常に多いです。実際にその地域の人たちだけでしゃべるときはアラビア語が使われていました。私は当然分からないので、ドイツ語や英語で彼らとはコミュニケーションを取ったのですが、ア

ラビア語は暗号のようだと自分が彼らに言うと、「日本語だってメチャクチャ難しいじゃないか」と言われたのはよく覚えています。

各国の言語の話としてもう一つ、期間中で誕生日を迎えた人は、夕食時にケーキが贈られ、皆で誕生日を祝われます。まず初めに「誕生日の歌」がドイツ語で歌われるのですが、そこから連鎖するように英語、アラビア語、さらには中国語と皆が歌い出し、なかなか終わりません。日本は歌詞が英語で日本語 **ver** が無いので、少し歯がゆい気持ちで眺めていました。

私の授業のクラスは、11ヶ国から14人の生徒が集まりました。授業の中でも度々各国の文化の違いについて話し合ったりします。例えば、マクドナルドやH&Mといった、世界中に出店しているお店が自国にあるかどうかという話。日本には沢山ありますが、他の国ではそうとはいきません。H&Mがまだ出店していないという国もありました。それが影響したのでしょうか、フライブルクに遠足に行った時には、いざバスの集合時間になると、他国の生徒が多くのH&Mの買い物袋を手に持っていて、私にはそれがとても異様な光景に見えました。

もう一つ、朝食に何を食べるかという話になった時、ご飯を食べると言ったら、朝から米いくの?!と皆に驚かれたので、各国での食事に対する認識が異なっていることを痛感しました。

また食事に関して、基本的に Birklehof で食べたお米は美味しくなかったので、同じく毎食米だというインドネシアの人とここの米について愚痴り合ったりしたのも覚えています。

お米は美味しくなかったですが、食事については各国の宗教、文化に対して十分な配慮が為されています。例えば宗教上の理由で、豚を食べることのできない人がいるので、これは鳥だよ、これは豚だよ、これは野菜だよ、とそれぞれのメニューに表示が為されている気遣いがありました。

食事だけではありません。日曜は授業が無く一日中自由時間なのですが、教会に行きたい人達は近くの教会に行くことが出来ました。カトリックやプロテスタントなど宗派で分かれて、それぞれ先生が引率して向かいます。総じてこうした宗教に関わることには非常に配慮がなされていたと思います。

私も「君の宗教は何だい？」と度々友達に聞かれました。宗教に関して深く考えていなかった私にとっては、それは非常に難しい質問でした。日本人と外国人の宗教に対する考えの違い、そしてもっと自分がそれについて知らなければならないということを痛感しました。

他にも、同じ国の中でも、宗教の違いから、肌を隠している人といない人がいたり、写真に写ることが好ましくないとされている人がいて気をつけなければならなかったりと、正直知らないことだらけでした。



3週間の滞在で、一生忘れることの出来ない沢山の思い出、ドイツ語の実力、そしてドイツ語に対するやる気を得ることが出来ました。そして、こういった苦い経験から外国人と交流をす

る時に、こちら側が相手国の文化を十分に理解して接することの大切さに気付くことが出来たと思います。また再び外国人と交流出来る機会があれば、この経験を生かしてより深い交流が出来れば良いなと思います。

最後に、このような素晴らしい機会を与えて下さった PASCH の皆さんに本当に感謝しています。

ありがとうございました。